

Nebi-Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebi-Briefkasten

Peter Naef, Kloten, per E-Mail:

Nachdem ich kürzlich mit Kritik am «Nebelspalter» aufwartete, möchte ich es nicht unterlassen, dem neuen Chefredaktor ein Kompliment für seine «Erstausgabe» auszusprechen. Der Leserbriefschreiber aus Nr. 1/2005, der wegen des nur monatlich erscheinenden «Nebis» die topaktuelle Satire vermisst, möge sich tunlichst an den kurzlebigen Schnellschüssen der Tagespresse erlaben. Ich bevorzuge die noch immer aktuellen und wohl durchdach-

ten «Waschgänge» von Marco R. Volken; und an dem in feiner Sprache verfassten Bericht einer Bundesratssitzung von Ulrich Weber amüsierten sich meine Gattin und ich köstlich.

Irene Niederöst, Schwyz, zum «Nebelspalter»-Kreuzworträtsel:

Das «Nebelspalter»-Rätsel ist mit Abstand mein liebstes Kreuzworträtsel, weil man «um die Ecke» denken muss. Für mich ist es Ehrensache, jeden Monat das Lösungswort zu finden.

Migger Muff, Basel:

Heiter, vielseitig und farbenfroh gelingt es dem «Nebelspalter» Nummer um Nummer, es nie allen Leuten recht machen zu können. Und dies auf beachtlichem Niveau.

Madeleine Chrétien, Liestal:

Wir würden es begrüßen, wenn die Beiträge in der Zeitung ein wenig gestrafft würden. Manchmal ist weniger mehr. Trotzdem wünsche ich dem «Nebi» viel Erfolg und einen guten Fortbestand. Wir alle haben Satire im Alltag nötig.

Ehrlich gesagt seid ihr Menschen auch ein wenig schuld an dem ganzen Desaster, indem ihr die Werke des Teufels tut und euch von ihm gebrauchen lässt. Du lässt dich sogar hinreissen, den allmächtigen Gott zu beschuldigen und sein Tun zu kritisieren. Liebe Tatjana, ich hoffe, dass du meine Antwort verstehen, kannst und mich bald besser kennenlernst. Gott.

Urs Vonlanthen, Wintertbur, per E-Mail: Hoffentlich führen die geplanten Veränderungen wieder zu einem optisch und inhaltlich interessanteren, spritzigeren und angriffigeren «Nebi» als heute. Ich erinnere mich mit Freude an die diesbezüglich spannende Zeit unter Iwan Raschle zurück. In der ersten Ausgabe unter der Feder des neuen Chefredaktors habe ich von der Neuausrichtung noch kaum etwas gemerkt. Ich möchte mich gerne nicht noch länger langweilen bei der Lektüre und auch das Abo nach mehr als 25 Jahren Treue nur ungern kündigen.

Leserbeiträge

«Klöne»

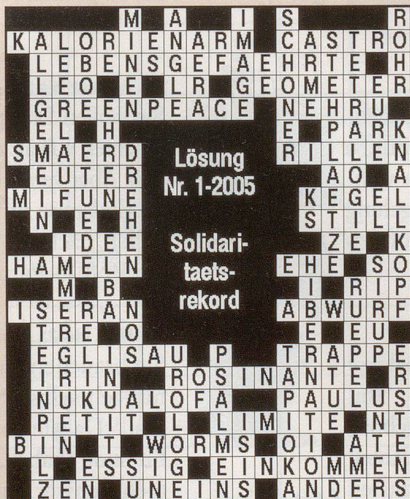
Von der SVP ist man's gewohnt, mangels Köpfen wird geklont. Was mit Wissen man nicht schafft, schafft man so mit Wissenschaft. Ein Einzel-Exemplar bestimmt die Norm und ist auch Masstab für die Form. So besteht die Albigüetli-Feier auch weiterhin als Einheitsleier.

Karl Schillig, St. Gallen

Falsch bestickt?

Vater Bush trug während seines Besuchs in Aceh eine Baseballmütze mit dem aufgestickten Wort «USAID». Eigentlich sollte es wohl «AIDUS» heissen.

Nick Durrer, per E-Mail



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 1/2005):

1. Preis (AquaDynamic-Wasserbett im Wert von Fr. 2690.-):
Jolanda Wüthrich, Bildweg 44, 9552 Bronschhofen

2 + 5. Preis (2 Flaschen Syrah/Maitre de Chais):

Eugen Berüter, Sandächer, 6215 Schwarzenbach
Josef Frühauf, Talstrasse 2, 6442 Gersau
Hans Klossner, Hasenweg 3, 5034 Suhr
Hans Kamber, Strassburgerallee 93, 4055 Basel

Verena Naef, Thalwil, per E-Mail, zum Beitrag «Lieber Gott, jetzt reichs!», Nebelspalter Nr. 1/2005:

Liebe Tatjana, es tut mir ja auch so Leid, dass das mit der Welle geschehen ist. Ich bin traurig über die vielen Leben, die verloren gegangen sind, aber noch trauriger bin ich über die Menschen, die mir die Schuld an allem geben. An dem, was du mir schreibst, merke ich, dass du mich auch nicht kennst, wie so viele andere Menschen auch. Wenn du die Bibel liest, merkst du, dass es nicht nur einen Gott, sondern auch einen Teufel gibt, der in der Welt wirken kann. Er wirkt durch die Menschen mit Hass, Krieg, Gewalt und Zerstörung.